

STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 34

Samstag, den 1. November 2025

Nr. 22 / 44. Woche

Inhalt

- » Amtliche Mitteilungen
- » Bürgersprechstunde der Schiedsstelle
- » Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbeirat
- » Fundsachen
- » Gemeindesprechstunde des Pflegestützpunktes
- » Technologieführer auf dem Oberzentrum Südthüringen
- » Veranstaltungen der Stadt- und Kreisbibliothek
- » Dia-Vortrag: Australien
- » Mit viel Herz und Humor: Lesung mit Petra Durst-Benning
- » Herbstfestwoche im Kinderneest Rodebach
- » Oma-Opa-Tag im Sandhasennest
- » 35 Jahre Elektro-Schieding
- » 25 Jahre Bestattermeister Kämmer
- » Da Capo: Hazy Crowes
- » Narrenkappe statt Amtskrawatte
- » Frank Schneider ist Deutscher Meister im Para-Tischtennis
- » Ein gelungenes Wiedersehen: 50 Jahre Jägerstube

Nächster
Redaktionsschluss:
3. November 2025

Nächster
Erscheinungstermin:
15. November 2025

Kleine Retter ganz groß

24 Stunden voller aufregender Einsätze liegen hinter den Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr. Sie haben erfolgreich ihren Berufsfeuerwehrtag absolviert. Wartung, Sporteinheiten und technische Hilfeleistungen gehörten zu den Übungseinsätzen. Highlight war ein Containerbrand, den die Kinder und Jugendlichen gelöscht haben. Die Stadt und die Feuerwehr sind mächtig stolz auf ihre Nachwuchsretter!



Jubiläum der Stadt- und Kreisbibliothek: Seit 30 Jahren im Rathaus

In diesem Jahr ist es genau 30 Jahre her, dass die Stadt- und Kreisbibliothek in den Räumen des Rathauses ihre dauerhafte Heimat fand. Seither hat sich die städtische Einrichtung kontinuierlich weiterentwickelt und kann in diesem Jahr mit Stolz auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Im November: Herbstbasteln und Glühwein am Schmiedefeuer

Das Team der städtischen Museen bereichert auch in diesem Jahr die Herbstzeit mit bunten und gemütlichen Veranstaltungen. Dazu laden sie zum Herbstbasteln ins Stadtmuseum Beschußanstalt ein und auch die inzwischen traditionelle Veranstaltung „Glühwein am Schmiedefeuer“ in der Gesenkschmiede mit dem beliebten Laternenumzug durch das Lubenbachtal steht wieder an.



Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) i. V. m. § 18 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

Beschlüsse des Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend, Sport und Tourismus

10. Sitzung vom 20.10.2025

TOP 3

Betriebskostenzuschüsse im Jahr 2025 an Vereine in der Stadt Zella-Mehlis mit Vereinsliegenschaften in Erbpacht (Vorlagen-Nr. 2025/0063)

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) i. V. m. § 18 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

Beschlüsse des Ausschusses für Bauwesen, Stadtanierung und Umwelt

13. Sitzung vom 14.10.2025

TOP 5

Antrag auf Baugenehmigung – Ersatzneubau Saalgebäude kirchliches Gemeindezentrum Zella-Mehlis, Flurstücke 1904/3 und 1905/3, 98544 Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr. 2025/0062)

TOP 6

Antrag auf Baugenehmigung – Errichtung Reihencarports mit 25 Stellplätzen, Flurstücke 4007, 98544 Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr. 2025/0064)

TOP 7

Vergabe einer Bauleistung: Kita „Sandhasennest“ OT Benshausen, Albrechtser Straße 13, Umbau und energetische Sanierung

Los 6 – Dachdecker

Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung (Vorlagen-Nr. 2025/0065)

TOP 8

Vergabe einer Bauleistung: Kita „Sandhasennest“ OT Benshausen, Albrechtser Straße 13, Umbau und energetische Sanierung

Los 7 – Dachklempner

Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung (Vorlagen-Nr. 2025/0066)

Nichtamtliche Mitteilungen

Bürgersprechstunde der Schiedsstelle



Seit Mai führt die Schiedsstelle Zella-Mehlis monatliche Sprechstunden durch. Diese finden jeden ersten Mittwoch des Monats von 16 bis 18 Uhr statt.

Nächster Termin ist am 5. November.

Die Schiedsstelle hat ihren Sitz im Bürgerhaus in der Louis-Anschütz-Straße 28.

Anmeldung schriftlich an:

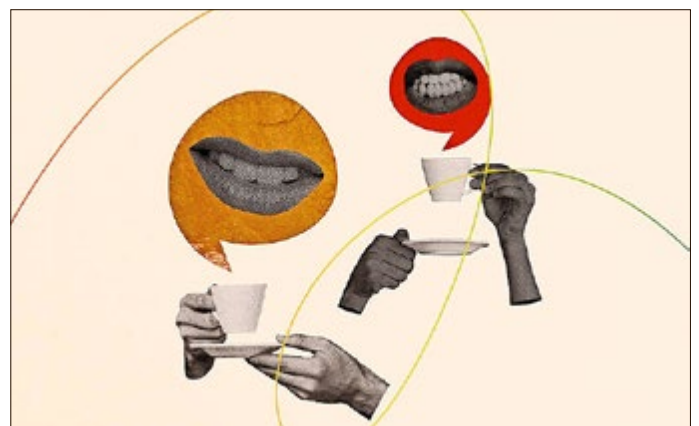
Stadtverwaltung Zella-Mehlis, Schiedsstelle, Rathausstraße 4 in 98544 Zella-Mehlis und per E-Mail: schiedsstelle@zella-mehlis.de

Bürgerinnen und Bürger können auch spontan zur Sprechstunde vorbeikommen. Meist ist eine sofortige Bearbeitung möglich.

Eine Schiedsstelle ist eine Stelle zur außergerichtlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten. Grundsätzliches Ziel von Schiedsstellenverfahren gegenüber ordentlichen Gerichtsverfahren ist, in deutlich kürzerer Zeit und mit für alle Seiten geringeren Kosten zu einer beiderseits akzeptierbaren Entscheidung zu gelangen. Die Schiedsperson spricht kein Urteil wie vor Gericht, sondern tritt als Mediator auf. Bei Erfolg der Verhandlung tritt eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen den Parteien in Kraft. Sollte es zu keiner Einigung kommen, wird dies ebenfalls schriftlich dokumentiert und den Parteien bleibt der Weg zu Gericht.

gez. Schiedsstelle Zella-Mehlis

Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbeirat



Am Donnerstag, 13. November, ist wieder Zeit für den Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbeirat. Die Mitglieder des Gremiums laden zu einem ganz ungezwungenen gemütlichen Nachmittag ein. Treffpunkt für alle interessierten Senioren ist wie immer um 15 Uhr im Beratungsraum in der Hauptstraße 76 (Erdgeschoss SWG). Eine Stunde lang können sich alle Zella-Mehliser Senioren dort zum Plaudern in geselliger Runde bei einer Tasse Kaffee treffen. Im Anschluss um 16 Uhr findet die Sitzung des Seniorenbeirats statt.



Der Zella-Mehliser Kaffeeklatsch wurde von dem neuen Seniorenbeirat ins Leben gerufen, um den Senioren der Stadt die Möglichkeit zu bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus erfährt der Beirat, was die Senioren bewegt und wo gegebenenfalls Hilfe geleistet werden kann.

Die Beratung erfolgt unabhängig von der Kassenzugehörigkeit und ist für die Ratsuchenden kostenfrei.



Bitte beachten:

Eine Vor-Ort-Beratung im Rahmen der Gemeindesprechstunde ist aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit der Sachbearbeiterin vom Pflegestützpunkt, Susanne Ebert, unter folgender Telefonnummer 03693/485-8544 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@lra-sm.de möglich.

Ampelregelung am Kreisverkehr Benshausen: Bushaltestellen werden barrierefrei



Am Kreisverkehr am Ortseingang in Benshausen ist seit 14. Oktober der Verkehr mit einer Ampelschaltung geregelt. Grund hierfür sind die Bauarbeiten an den Bushaltestellen „Benshausen/Abzweig Viernau“ der B62, Benshäuser Grund. Die Ampelregelung ist bis 31. Dezember 2025 vorgesehen. In dieser Zeit kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Autofahrer werden um Beachtung gebeten.

Die beiden Bushaltestellen „Benshausen/Abzweig Viernau“ an der B 62 werden barrierefrei ausgebaut. Das Projekt war im September im Bauausschuss vorgestellt und im Oktober genehmigt worden. Beide Haltestellen erhalten eine Warthalle mit Sitzmöglichkeiten, Abfallbehälter und Fahrradanhängerbügel. Zum Ausbau werden die Busbuchten auf einer Länge von rund 90 Metern saniert und dabei unter anderem Bussonderborde sowie taktile Leitsysteme gebaut. Weiterhin werden an den Haltestellen die Leuchten ergänzt beziehungsweise neu installiert.

Die Bushaltestellen werden von den Meininger Busbetrieben mit den Linien 400, 418, 424, 447 und 449 frequentiert.



Im Oktober wurden folgende Sachen im Fundbüro abgegeben:

- Kinderarmbanduhr der Marke Casio
- einzelnes Hörgerät
- Mountainbike der Marke Haibike
- Handy Samsung Galaxy A54
- Wanderstock mit diversen Wandermarken
- Mountainbike Talson Frister XCF
- Geldbeutel (gefunden im Rahmen des Stadtfestes)

Die Eigentümer können sich im Bürgerservicebüro im Rathaus melden, gerne zunächst telefonisch: 03682/852-150.

Gemeindesprechstunde des Pflegestützpunktes am 27. November in Zella-Mehlis

Am Donnerstag, 27. November, bietet der Pflegestützpunkt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen eine Gemeindesprechstunde zum Thema Pflege im Beratungsraum Seniorenbeirat EG, Hauptstraße 76 in 98544 Zella-Mehlis, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr an.

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle zum Thema Pflege. Sie ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Schmalkalden-Meiningen. Die Träger des Pflegestützpunktes sind die Kranken- und Pflegekassen und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Während der Gemeindesprechstunde können Bürgerinnen und Bürger direkt mit der Sachbearbeiterin des Pflegestützpunktes, Susanne Ebert, ins Gespräch kommen und ihre Anliegen und Fragen rund um das Thema Pflege vortragen und eine individuelle Beratung durch den Pflegestützpunkt vor Ort erhalten.

In der Pflegeberatung geht es um alle Fragen, die im Zusammenhang mit einer Pflegesituation auftreten können.

- Was ist zu tun bei drohender oder bereits eingetretener Pflegebedürftigkeit?
- Wie beantrage ich einen Pflegegrad?
- Welche Leistungen von der Pflegekasse gibt es?
- Woher und von wem bekomme ich welche pflegerische Unterstützung?

- Unterrichtung der Öffentlichkeit

zu Emissionen von Verbrennungsanlagen für Abfälle gemäß 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV)

Anlage: Restabfallbehandlungsanlage Südwestthüringen
Standort: Am Schießstand 15, 98544 Zella Mehlis
Betreiber: Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen
Berichtszeitraum: 1. Januar 2025 - 31. August 2025

Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen:

Die Mindesttemperatur der Verbrennungsgase nach der letzten Verbrennungsluftzuführung muss 850 °C betragen. Diese Mindesttemperatur muss auch unter ungünstigsten Bedingungen bei gleichmäßiger Durchmischung der Verbrennungsgase mit der Verbrennungsluft für eine Verweilzeit von mindestens 2 s jederzeit eingehalten werden.

Die Verbrennungsbedingungen wurden mit über 2 s Verweilzeit bei über 850 °C eingehalten.

Emissionsbegrenzungen und Messwerte:

	Komponente	genehmigte Grenzwerte (17. BImSchV)		Ist-Mittelwert der kontinuierlich gemessenen Emissionen im Berichtszeitraum
		Halbstunden-mittelwert	Tages- / (* Jahres-) mittelwert	
kontinuierliche Messungen	Gesamtstaub	20 mg / m ³	5 mg / m ³	0 mg / m ³
	Gesamtkohlenstoff	20 mg / m ³	10 mg / m ³	0 mg / m ³
	HCl (Chlorwasserstoff)	40 mg / m ³	8 mg / m ³	5 mg / m ³
	SO ₂ (Schwefeldioxid)	200 mg / m ³	40 mg / m ³	23 mg / m ³
	NO ₂ (Stickstoffdioxid)	400 mg / m ³	150 mg / m ³	139 mg / m ³
	NH ₃ (Ammoniak)	15 mg / m ³	10 mg / m ³	1 mg / m ³
	Hg (Quecksilber)	0,035 mg / m ³	0,010 mg / m ³ * 0,005 mg / m ³	0,0001 mg / m ³
	CO (Kohlenmonoxid)	100 mg / m ³	50 mg / m ³	4 mg / m ³

	Schwermetalle, Dioxine / Furane, Benzo(a)pyren, Fluorwasserstoff	genehmigte Grenzwerte (17.BImSchV)	max. Ist-Mittelwert lt. zuletzt durchgeführter Messung
periodische Messungen	Summe: Cd + TI	0,02 mg / m ³	0,001 mg / m ³
	Summe: Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,30 mg / m ³	0,1 mg / m ³
	Summe: As, BaP, Cd, Co, Cr(VI)	0,05 mg / m ³	0,01 mg / m ³
	Summe: As, BaP, Cd, Co, Cr	0,05 mg / m ³	0,01 mg / m ³
	Summe: PCDD/F, PCB	0,08 ng / m ³	0,003 ng / m ³
	HF (Fluorwasserstoff)	0,9 mg / m ³	0,2 mg / m ³

Einzuhaltende Emissionsbegrenzungen wurden unter Berücksichtigung zulässiger Ausfallzeiten nach § 21(4) der 17. BImSchV eingehalten.

Ansprechpartner für weitere Auskünfte:

Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen - Tel.: 03682 / 4788 - 0 - eMail: zast@zast.info



Berufsfeuerwehrtag: Kleine Retter ganz groß

Das war ein aufregendes Wochenende für die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis. Denn der 18. und 19. Oktober standen ganz im Zeichen des Berufsfeuerwehrtages. Die kleinen Nachwuchsretter haben ihren 24-Stunden-Dienst mit zahlreichen Übungseinsätzen absolviert. Absolutes Highlight war am Samstagnachmittag ein Containerbrand am Wertstoffhof, den die Jugendfeuerwehr natürlich erfolgreich löschte. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert und stolz.



Bürgermeister Torsten Widder und Antje Lotz, Fachbereichsleiterin Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit, schauten anlässlich des Berufsfeuerwehrtages bei der Feuerwehr am Gerätehaus vorbei. Torsten Widder bedankte sich für die engagierte Nachwuchsarbeit, insbesondere für die Mühen in Vorbereitung des Berufsfeuerwehrtags und wünschte den Jungen und Mädchen einen erfolgreichen Tag mit vielen schönen Erlebnissen.



Der Berufsfeuerwehrtag findet einmal im Jahr für die Jugendfeuerwehr statt. Die Jungen und Mädchen erleben 24 Stunden wie ein Tag im Leben der Berufsfeuerwehr aus- sieht. Die teilnehmenden Kinder absolvieren nicht nur die alltäglichen Aufgaben wie Wartung, Sporteinheiten und Weiterbildung, sondern erleben auch viele Einsätze wie technische Hilfeleistungen und kleine Brände. In Theorie und Praxis werden sie begleitet und unterstützt von ihren Ausbildern und erfahrenen Feuerwehrleuten.

KAG Oberzentrum Südthüringen

Technologieführer aus dem Oberzentrum Südthüringen: Mit Lasertechnologie von LPKF wird Glas zum Werkstoff der Energiewende

Wenn Glas der Energiewende dienen soll, führt der Weg nach Südthüringen. Die LPKF SolarEquipment GmbH entwickelt in Suhl hochpräzise Lasersysteme, mit denen Glas für moderne Solarmodule bearbeitet wird – effizient, berührungslos und weltweit gefragt. Beim Unternehmensbesuch der AG Wirtschaftsförderung der KAG Oberzentrum Südthüringen stand diese Innovationskraft im Mittelpunkt.

Gegründet von sechs Ingenieuren der TU Ilmenau, setzt LPKF heute internationale Maßstäbe in der Laserbearbeitung von Glas. „LPKF steht für die Innovationskraft, die unseren Wirtschaftsraum auszeichnet“, sagt Suhls Oberbürgermeister André Knapp. „Hier verbinden sich Forschung, Unternehmertegeist und regionale Verwurzelung zu Technologien, die weltweit gefragt sind.“ Nach der Gründung folgte 2007 der Einstieg in die Solarindustrie – getragen von der Vision, Lasertechnologie für die Energiegewinnung nutzbar zu machen. Heute beschäftigt LPKF rund 115 Mitarbeitende am Standort Suhl und ist Teil der international agierenden LPKF Laser & Electronics SE. Forschung, Entwicklung und Produktion finden bewusst hier statt – ein klares Bekenntnis zur Region.

Mit den Lasersystemen von LPKF lassen sich hauchdünne Schichten auf Glasoberflächen präzise trennen oder verbinden – berührungslos, materialsparend und effizient. So entstehen Solarmodule mit höherem Wirkungsgrad und nachhaltiger Fertigung. Ein weiteres Beispiel für die Innovationskraft des Unternehmens ist das Laser Transfer Printing: keramische Farben oder funktionale Schichten werden mithilfe von Laserimpulsen punktgenau auf Glas übertragen – für neue Anwendungen in Architektur und Fahrzeugbau. Auch als Arbeitgeber setzt LPKF Maßstäbe: Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice und gezielte Weiterbildung verbinden Hightech mit Menschlichkeit. Das Unternehmen bildet aus, fördert Talente und engagiert sich kulturell und sportlich in der Region. Für die KAG ist LPKF ein Beispiel dafür, wie aus universitärer Forschung und regionalem Know-how internationale Hightech entsteht – und wie Südthüringen als Standort für Präzisionstechnologie weltweit sichtbar wird.



Eine massive Granitplatte bildet die stabile Basis für die hochpräzisen Lasersysteme von LPKF – sie sorgt für Schwingungsfreiheit und dauerhafte Genauigkeit bei der Bearbeitung von Glas. (v. l. n. r.: André Knapp, Jürgen Bergedieck, Tina Gellert, Franziska Matz)

Herbstlich erfrischend.

Genieße den ausklingenden Herbst bei einer gemütlichen Wanderung. Entdecke zum Beispiel auf der Zigeunerrunde das Lengtal und ein archäologisches Highlight: ein bronzezeitliches Hügelgräberfeld (1600 – 1200 v.u.Z.).

Auch das Dörfchen Schwarza wird durchquert, bevor du über den Lodenberg wieder zum Ausgangspunkt gelangst.

Vom Turm der Ebertshäuser Kirche hörst du eine der ältesten Glocken der Gegend aus dem Jahre 1449.

Übrigens: Der Name „Zigeunerrunde“ (wie auch „Sandhasenrunde“) leitet sich vom Spitznamen der Einheimischen des jeweiligen Dorfes ab.



25 Jahre Provinzschrei – kultureller Leuchtturm und Verbindung über Stadtgrenzen hinaus

Seit fast 25 Jahren steht Provinzkultur für kreative Impulse und kontinuierliches Engagement. Für die KAG ist das Jubiläum mehr als ein Meilenstein: Das Wirken des Vereins stärkt die Lebensqualität und festigt Kultur als verbindende Kraft zwischen den Städten.



„Ob Lesungen, Konzerte, Theaterabende, Ausstellungen oder Filmveranstaltungen – seit fast 25 Jahren schafft Provinzkultur immer wieder Neues zum Entdecken, Mitdenken und Genießen. Mit seinem Engagement belebt der Verein das kulturelle Leben, schafft Raum für gemeinsames Erleben und verbindet Menschen über

Stadtgrenzen hinweg. Damit ist er zu einem Motor für Inspiration und gesellschaftlichen Dialog geworden. Die KAG ist stolz auf dieses besondere Engagement und spricht allen Beteiligten ihren herzlichen Dank aus“, sagt Alexander Brodführer, Bürgermeister von Schleusingen und Vorsitzender der KAG.

Möglich wird dieses Kulturleben durch das große ehrenamtliche Engagement. Viele Menschen bringen ihre Zeit und Begeisterung ein und sorgen dafür, dass das ganze Jahr über etwas los ist. „Über so viele Jahre hinweg so viel Herzblut und Beharrlichkeit einzubringen, verdient höchsten Respekt“, so Brodführer. Viele Projekte bereichern das Leben der vier Städte: Lesungen und Konzerte im Künstlerhof Roter Ochse in Schleusingen, kulturelle Abende in der Villa Sauer Suhl, Lesungen in Oberhof oder das Studiokino in Zella-Mehlis – überall entsteht Raum für Begegnung und Austausch. So auch mit dem Kinder-Provinzschrei:

Mit Lesungen, Werkstätten und Mitmachaktionen kommen Kinder und Familien spielerisch mit Kunst und Literatur in Berührung – ein Beispiel dafür, wie kulturelle Bildung und Lebensqualität Hand in Hand gehen. Seit 2024 betreut Provinzkultur zudem die Galerien in Suhl und Zella-Mehlis.

Mit all diesen Angeboten leistet Provinzkultur einen wichtigen Beitrag zu einem lebendigen und familienfreundlichen Kulturleben und macht die vier Städte zu Orten, an denen sich Menschen wohlfühlen – ob Einheimische oder Gäste. Die KAG ist stolz, einen so engagierten Partner an ihrer Seite zu wissen.

Wir gratulieren

ganz herzlich

**Frau
Hildegard Wagner**
zum 90. Geburtstag
am 5. November

**Frau
Gudrun Hengelhaupt**
zum 90. Geburtstag
am 10. November



Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek

Dienstag, 4. November, 17 Uhr

Kuscheltierübernachtungsparty mit Vorlesestunde

Was passiert, wenn die Bibliothek geschlossen ist und es dunkel wird? Eure Kuscheltiere finden es für euch heraus. Bringt uns euer Kuscheltier am 4. November zu uns in die Bibliothek, erlebt gemeinsam um 17 Uhr eine spannende Vorlesestunde und verabschiedet euch dann von euren Lieblingen. Am 6. November dürft ihr sie wieder abholen. Die Kuscheltiere erleben eine spannende Zeit voller Abenteuer bei uns und lernen die Geheimnisse der Bibliothek kennen. Als Beweis für die Tapferkeit der kleinen Helden erhalten eure Stofftiere eine eigene Urkunde und ein Poster voller Erinnerungen. Für Fragen und weitere Informationen kontaktiert uns gerne unter ausleihe@zella-mehlis.de und telefonisch 03682/852555. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, also meldet euch schnell an.



Montag, 17. November, 15 Uhr

Escape Room

„Die Verschwörung“ – gefördert von Polyspektiv

„Escape Conspiracy“ greift den hochaktuellen Themenkomplex von Verschwörungstheorien und Desinformation auf. Entwickelt von Polyspektiv ist Ziel des Escape Rooms, Resilienz gegenüber Verschwörungstheorien und Desinformation zu fördern, indem ihre Mechanismen erlebbar gemacht werden.

Das Szenario: Ein Unternehmen manipuliert Spielzeug, um Kinder zu überwachen. Eine korrupte Politikerin ist für den Tod eines Investigativjournalisten verantwortlich. Octavius L. hat die Machenschaften durchschaut und informiert eine wachsende Zahl an Anhängern. Aber was ist wirklich dran an seinen Theorien? Und hat er möglicherweise selbst etwas Kriminelles geplant? Seine Aussagen klangen in letzter Zeit immer radikaler... Eine Zweiflerin bittet euch um Hilfe, um Octavius' Wohnung zu durchsuchen und zu verstehen, was hinter seinen Behauptungen und Plänen steckt. Geeignet für Jugendliche zwischen 14 - 16 Jahre Kostenfrei; nur mit Voranmeldung bis zum 7. November.

ESCAPE ROOM
"DIE VERSCHWÖRUNG"
In der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis

FÜR 14 - 16 JÄHRIGE

17.11.25 VON 15-18 UHR

Die Teilnahme ist kostenlos
Nur mit Voranmeldung!

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:
E-MAIL: AUSLEIHE@ZELLA-MEHLIS.DE | TELEFON: 03682/852 555

Donnerstag, 27. November, 16 Uhr
„faktenstark - Desinformationen wirkungsvoll begegnen“
Täglich begegnen uns im Netz und in sozialen Medien Inhalte, die bewusst täuschen und manipulieren - mit ernstesten Folgen für Gesellschaft und Demokratie. Der Workshop faktenstark macht fit im Umgang mit Desinformation: Was steckt dahinter? Wie erkennt man sie? Und was kann man konkret dagegen tun?

Die Teilnehmenden erhalten fundiertes Hintergrundwissen und praktische Tipps für den Alltag. Drei Aspekte stehen dabei im Fokus:

- Desinformationen verstehen: Was sind Desinformationen, wer verbreitet sie - und mit welchem Ziel? Welche Auswirkungen haben sie auf Gesellschaft und Individuum?
- Desinformationen erkennen: Welche Manipulationsstrategien werden genutzt? Wie lassen sich Informationen im Alltag auf Glaubwürdigkeit prüfen?
- Desinformationen begegnen: Was hilft im Umgang mit Desinformationen - online, im Gespräch und im eigenen Umfeld?

Der Workshop ist interaktiv und praxisnah gestaltet. Eine Mischung aus theoretischem Input, Austausch und konkreten Übungen sowie Fallbeispielen sorgt dafür, dass das Gelernte alltagsnah und direkt anwendbar ist. kostenfrei; nur mit Voranmeldung bis zum 19.11.

FAKTENSTARK
Desinformationen wirkungsvoll begegnen, verstehen und erkennen

Täglich begegnen wir im Netz Inhalten, die bewusst täuschen und manipulieren mit Folgen für die Gesellschaft und Demokratie.

Wir machen Sie fit im Umgang mit Desinformationen.

27. NOVEMBER 2025 16:00 UHR
STADT- UND KREISBIBLIOTHEK ZELLA-MEHLIS

DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS UND NUR MIT VORANMELDUNG (BIS 19.11.) MÖGLICH!

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis | Rathausstraße 4
E-Mail: ausleihe@zella-mehlis.de | Telefon: 03682/852 555



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Auf zum 4. Lichterfest an der Schäferbaude




Der Förderverein Zella-Mehlis e.V.
lädt alle kleinen und großen
Zella-Mehliker und Gäste zum
Lichterfest an der Schäferbaude ein.

Wann: 08.11.2025
17.00 – 21.00 Uhr

Wir laufen gemeinsam ab 17.00 Uhr
vom Parkplatz Meeresaquarium mit
Fackeln und Lampions zur Schäfer-
baude.

**Für Speisen und Getränke ist wie
immer ausreichend gesorgt.**




Laternenumzug MARTINSTAG

11. NOVEMBER 2025

17:00 Uhr Magdalenenkirche
17:10 Uhr Kirche Zella St. Blasii

Anschließend
Laternenumzug zum
Rathausvorplatz, mit
Empfang durch den
Posaunenchor und teilen
der Martinshörnchen



Immer am vierten Sonntag im Monat: Kinderfilme im StuKi

Noch bis März werden an jedem vierten Sonntag im Monat ausgewählte Kinderfilme im StuKi, dem Studiokino von Provinzkultur e.V. in der Ruppbergpassage, gezeigt. In der Reihe „Kinderfilme im StuKi“ wird beim nächsten Mal Ende November bereits auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Dann steht „Unsere Lehrerin, die Weihnachtshexe“ auf dem Programm. In Teilen Italiens ist eine solche Weihnachtshexe Tradition – davon erzählt die italienische Komödie auf erfrischende und anrührende Weise zugleich. Mit „Moon, der Panda“, „Die unendliche Geschichte“ und „Das doppelte Lottchen“ setzt Provinzkultur die Reihe fort, bevor sie kurz vor Ostern mit „Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei“ abschließt. Das StuKi-Team freut sich auf viele große und kleine Besucher.

Filmbeginn ist jeweils 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Kinderfilme im

IMMER AM VIERTEN SONNTAG IM MONAT
START: 15 UHR, EINLASS: 14 UHR
EINTRITT: SECHS EURO



28. SEPTEMBER:
DIE DREI ??? UND DER KARPATENHUND



26. OKTOBER:
DAS GROßE KRABBELEN



23. NOVEMBER:
UNSERE LEHRERIN, DIE WEIHNACHTSHEXE



28. DEZEMBER:
MOON, DER PANDA



25. JANUAR:
DIE UNENDLICHE GESCHICHTE



22. FEBRUAR:
DAS DOPPELTE LOTTCHEN



22. MÄRZ:
DIE HÄSCHENSCHULE JAGD NACH DEM GOLDENEN EI



Eine Veranstaltungsreihe
von **Provinzkultur e.V.**



NIKOLAUSMARKT ZELLA-MEHLIS



5. – 7. Dezember
Rathausvorplatz

www.zella-mehlis.de



SPENDENAUFBRUF

Feuerwerk

2025

Lerchenberg Z-III

Liebe Einwohner:innen & Unternehmer:innen von Zella-Mehlis, auch dieses Jahr möchten wir wieder ein Silvester-Feuerwerk der Extraklasse auf die Beine stellen und an die tollen Erinnerungen vom letzten Jahr anknüpfen. Doch dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Jeder Euro zählt! Je mehr gespendet wird, desto beeindruckender und unvergesslicher können wir das Feuerwerk gestalten!

Spenden bitte an:
Musikverein Da Capo e.V.
Zella-Mehlis
 Bank: **Volksbank Thüringen Mitte eG**
 IBAN: **DE52 8409 4814 5502 2244 70**
 Verwendungszweck: **Feuerwerk 2025**

Bei Bedarf wird eine Spendenquittung ausgestellt.
 Anfrage per E-Mail an Frank Holland unter: f.holland-da-capo@t-online.de

Eine Initiative des Unternehmerinnen Stammtisch Zella-Mehlis
 Ausgeführt von der Firma U.M.S. aus Zella-Mehlis
 Unterstützt vom Musikverein Da Capo e.V. Zella-Mehlis


Wann und Wo:

Sonntag, 9. November 2025, 13 Uhr im Foyer des Stadtmuseums,
 Ende ca. 16 Uhr.

Kosten:

Keine, Spenden willkommen.

Anmeldung:

Aus Platzgründen wird um Voranmeldung gebeten, telefonisch unter (03682) 464698 und E-Mail: museum@zella-mehlis.de, bis zum 5. November.

Herbstbasteln im Stadtmuseum in der Beschußanstalt



Sonntag, 9. November
Ab 13 Uhr
Treffpunkt Foyer Museum

Kultur / Tourist-Information

Sperrung aufgrund einer Treibjagd am Regenbergr

Das Gebiet am Regenbergr ist am 7. und 8. November 2025 aufgrund einer Treibjagd gesperrt. Demzufolge bleibt auch die Regenbergrhütte an diesen beiden Tagen geschlossen. Am Sonntag, 9. November ist die Bergrhütte für Ausflügler wieder wie gewohnt geöffnet.

Herbstbasteln im Stadtmuseum

Hurra! Weil es so schön war, gibt es auch in diesem Jahr im Stadtmuseum „Beschußanstalt“ wieder den beliebten Bastelnachmittag. Das Herbstbasteln richtet sich an Kinder im Alter von circa fünf bis zwölf Jahren, natürlich sind auch die Eltern herzlich willkommen.

Das Angebot am 9. November startet mit einem kleinen, rund 20-minütigen Rundgang durch die Ausstellung. Das Maskottchen Burni freut sich schon auf viele kleine Bastler, die mit ihm vor dem Basteln das Stadtmuseum erkunden wollen. Danach geht's in die Bastelwerkstatt, wo vor allem Laternen und Co. entstehen sollen, gedacht als Einstimmung auf den Glühwürmchenumzug am 15. November zum „Glühwein am Schmiedefeuer“ und vielleicht auch kleine bunte Geschenke für den Nikolaus.

Was wird benötigt? Ein bisschen Kreativität und vorweihnachtliche Stimmung – dann kommt der Spaß von ganz allein. Das Museumsteam freut sich auf viele kleine und große, kreative Bastelfans.

Glühwein am Schmiedefeuer

Die besondere Atmosphäre des Technikmuseums Gesenkschmiede können Besucher bei einem Glühwein oder Punsch am lodernden Schmiedefeuer erleben: Am Samstag, 15. November, von 16 bis 18 Uhr findet im Technikmuseum Gesenkschmiede wieder der traditionelle „Glühwein am Schmiedefeuer“ statt.

Glühwein am Schmiedefeuer

Samstag, 15. November 2025
von 16 bis 18 Uhr
Technikmuseum Gesenkschmiede



Für die Kinder ist ein Lampionumzug mit kleinen Überraschungen durch das romantische Lubenbachtal geplant. Wie immer ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für die Kleinen gibt es alkoholfreien Kinderglühwein. Der Eintritt ist frei.

Das Museumsteam und die Mitglieder des Fördervereins laden herzlich ein und freuen sich auf viele Besucher.

Dia-Vortrag: Australien – ein Naturwunder

Zum nächsten Dia-Vortrag wird am Dienstag, 25. November, um 19.30 Uhr in die Scheune des Bürgerhauses eingeladen. Diesmal geht es mit Stefan Klopff nach Down Under, der über „Australien – ein Naturwunder“ berichtet.



Der Referent Stefan Klopff hat nicht nur eine Reise ans andere Ende der Welt unternommen, sondern auch all seine Erlebnisse und Entdeckungen in überaus beeindruckenden Bildern festgehalten: voller Farbkraft, fremder Naturschönheit, den weitesten Horizonten und ewig wärmender Sonne.

Erleben Sie spektakuläre Tauchgänge am Great Barrier Reef, außergewöhnliche Begegnungen im Nationalpark auf Kangaroo Island, Flora und Fauna im glutheißen Outback, Fahrt entlang der imposanten Great Ocean Road bis in die Gebirge Tasmaniens und bis hinab zu den seltenen Seedrachen.

Dieser Reisevortrag macht neugierig auf terra australis, das „südliche Land“, Down Under, Oz – und wird ganz sicher Fernweh wecken.

Der Eintritt für diese Multivisionsshow zu den schönsten Naturerlebnissen Australiens beträgt sechs Euro (Vorverkauf und Abendkasse).

Wichtiger Hinweis:

Eine telefonische Kartenreservierung unter 03682 / 482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19.15 Uhr) wird empfohlen bzw. Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 12, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, zu erwerben.

Informationen aus der Stadtbibliothek

Mit viel Herz und Humor: Lesung mit Petra Durst-Benning

Die Bestsellerautorin Petra Durst-Benning feiert das Jubiläum ihres Romans „Die Glasbläserin“, der vor 25 Jahren erschien – mit einer Tour und verschiedenen Lesungen, die sie am Mittwochabend auch in das Rathaus in Zella-Mehlis führte. Auf Einladung der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis war die Autorin mit ihrem Buch und spannenden, lustigen Anekdoten rund um die Entstehungszeit nach Zella-Mehlis gekommen.

Der historische Roman „Die Glasbläserin“ spielt in Lauscha, dem Glasbläserdorf im Thüringer Wald im Jahr 1890: Der Glasbläser Joost Steinmann stirbt, und die drei Töchter Johanna, Marie und Ruth stehen völlig mittellos da. Als ein amerikanischer Geschäftsmann auf die schönen gläsernen Christbaumkugeln aus Lauscha aufmerksam wird, gibt er eine Großbestellung in Auftrag.

Die couragierte Marie wittert ihre Chance und bricht mit allen Regeln: Sie wagt es, als erste Frau kunstvolle Christbaumkugeln zu kreieren.



Die rund 70 Zuhörer erlebten einen harmonischen, inspirierenden und rundum gelungenen Abend mit der Autorin Petra Durst-Benning, die viel über das Buch und dessen Entstehen, über historische Fakten und künstlerische Freiheit, über den späteren Durchbruch auf dem US-amerikanischen Lesermarkt sowie die Verfilmung für das deutsche Fernsehen erzählte und natürlich auch aus dem Buch las. So verriet Petra Durst-Benning, dass ein Fernsehbericht über Lauscha und die Glasprinzessin sie fasziniert habe. Und, ganz schwäbisch charmant, meinte sie lachend: „Bei uns gibt es die Kartoffelkönigin, da wollte ich mir die Glasprinzessin unbedingt einmal vor Ort ansehen“. Sie wurde nicht enttäuscht, als sie das erste Mal inkognito nach Lauscha reiste, um das besondere Gefühl des Ortes einzufangen. Sie war sofort begeistert und überwältigt von der Offenheit der Menschen in Südthüringen. Für sie stand fest: Sie wollte wiederkommen und weiter recherchieren. Das Ergebnis kennen alle Fans und Leser der historischen Romane von Petra Durst-Benning.

Während der Pause und nach der Lesung blieb genug Zeit für Fragen, Autogrammwünsche und Fotos. Das Team der Stadt- und Kreisbibliothek, die Leser und Zuhörer sagen „Vielen Dank“ für diesen schönen Abend voller Herz und Humor

Jubiläum der Stadt- und Kreisbibliothek: Seit 30 Jahren im Rathaus

Im Jahr des Rathausjubiläums hat auch die Stadt- und Kreisbibliothek einen besonderen Jahrestag zu feiern. Denn es ist genau 30 Jahre her, dass die städtische Einrichtung in den Räumen des Rathauses ihre dauerhafte Heimat fand. Seither hat sich die Stadt- und Kreisbibliothek kontinuierlich weiterentwickelt und kann in diesem Jahr mit Stolz auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Das war für das Bibliotheksteam um Leiterin Daniela Bickel Anlass, um im Oktober zu einer Festwoche einzuladen.



Das Team der Bibliothek: Daniela Bickel, Katharina Langner, Katrin Sonnemann und Alexandra Koch.

„Die Stadt- und Kreisbibliothek versteht sich nicht als ein Aufbewahrungsort für Bücher, sondern als Bildungsort mit der Aufgabe, Wissen und Medienkompetenz zu vermitteln und Lebensorientierung zu bieten. Mit den zahlreichen Veranstaltungen das gesamte Jahr über ist die Bibliothek ein Ort kulturellen Austauschs, der das Leben in der Stadt bereichert und die Stadtgesellschaft prägt“, sagt Bürgermeister Torsten Widder mit Blick auf das 30-jährige Bestehen der Einrichtung im Rathaus. Er dankt gleichzeitig allen aktuellen und ehemaligen Mitarbeitenden der Bibliothek sowie allen Partnern für ihre Unterstützung in den vergangenen 30 Jahren.

Zur Geschichte

Die Anfänge der Stadt- und Kreisbibliothek reichen in die 1920er Jahre zurück. Erstmals 1921 erwähnt, war die Einrichtung seinerzeit noch privat geführt. Doch schon in den Architekturplänen zum Bau des Rathauses 1924/25 war ein Raum für eine „Volksbücherei“ vorgesehen. In den folgenden Jahrzehnten fanden mehrere Umzüge, Schließungen und Wiedereröffnungen statt, bis die Bibliothek in den Räumen des Kohlenmagazins ihr endgültiges Domizil fand.

1995 zog die Stadt- und Kreisbibliothek nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder im Rathaus ein. Die Eröffnung wurde am 22. August 1995 gefeiert. Der Start in den neuen Räumen markierte gleichzeitig einen Neubeginn. Das Interesse der Zella-Mehlisern und Zella-Mehlisern war groß: Noch im selben Jahr verzeichnete die Einrichtung 17.530 Besucher und rund 300 Neuanmeldungen, was die wachsende Bedeutung als kultureller Treffpunkt und Ort des Wissens unterstrich.

In den Folgejahren entwickelte sich die Stadt- und Kreisbibliothek kontinuierlich weiter, wobei sich das Team niemals auf Bewährtes beschränkte, sondern immer wieder Mut zur Veränderung und Innovation bewies. 2008 markiert in der Entwicklung in gleich mehrerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Mit dem Beitritt zur thüringenweiten Onleihe-Plattform „thuebibnet“ im Oktober 2008 wurde der Zugang zu digitalen Medien eröffnet. Damit können Nutzer seither komfortabel Literatur, Hörbücher und Fachinformationen flexibel und ortsunabhängig nutzen. Im November 2008 fasste der Stadtrat zudem den Beschluss, den Ratskeller umzubauen und die Räume für Bibliothek und Stadtarchiv zu nutzen. Nur ein Jahr später, am 28. November 2009, wurden die neuen Räume mit einem „Tag der offenen Tür“ eingeweiht und vorgestellt.

Auch auf Herausforderungen reagierte das Team der Stadt- und Kreisbibliothek stets flexibel und trägt so dem Servicegedanken Rechnung. Während der Corona-Pandemie ermöglichte es durch ein „Ausleihfenster“ weiterhin den Zugang zu Medien. Es ist nur ein Beispiel für das Engagement der Mitarbeiterinnen.

Weitere Modernisierungen und ein Siegel

Der Modernisierungskurs setzte sich 2023 fort: Der Eingangsbereich wurde grundlegend neugestaltet – helle, offener und barriereärmer. Im Oktober 2023 wurde die Bibliothek mit dem Thüringer Bibliothekssiegel „Erlesene Bibliothek“ ausgezeichnet – eine Würdigung für Qualität, Nutzerfreundlichkeit und Innovation.

Im Dezember 2024 wurde der neugestaltete Kindermedienbereich eingeweiht und damit ein weiteres zukunftsweisendes Projekt realisiert: moderne Präsentationsformen, kindgerechtes Raumkonzept und interaktive Elemente laden die jüngsten Nutzer zum Verweilen, Entdecken und Mitmachen ein.

Die Bilanz

Die Bilanz der vergangenen 30 Jahre kann sich sehen lassen: Zwischen 1995 und 2024 fanden 2363 Veranstaltungen statt, 646.366 Besucher wurden gezählt und 3.172.918 Medien ausgeliehen.

Die Stadt- und Kreisbibliothek unterhält 35 Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen und Institutionen in der gesamten Region. Dazu gehören beispielsweise alle Kindergärten und Schulen in der Stadt und im näheren Umfeld. Aber auch soziale Einrichtungen wie die Sozialwerke Meiningen, das Bildungs-Center Südthüringen und Vereinen wie die Suhler Sternfreunde.

Allein 2024 kamen 28.000 Besucher in die Einrichtung im Rathaus. Das heißt, durchschnittlich war jeder Zella-Mehliser etwa 2,4 Mal in der Bibliothek. Rund 197.000 Ausleihen wurden registriert und im Durchschnitt drei Veranstaltungen pro Woche durchgeführt, womit ein neuer Rekord aufgestellt wurde.

„Dieser Erfolg der vergangenen drei Jahrzehnte macht uns stolz. Die positive Entwicklung in den vergangenen 30 Jahren wären ohne das Engagement und den Weitblick meiner Vorgängerinnen Andrea Pfütsch und Andrea Schneider, die mit viel Herzblut die Einrichtung leiteten, nicht möglich gewesen. Wir sind dankbar für alle Unterstützung, die wir erhalten, sei es von Nutzern, Freunden, Partnern oder seitens der Stadt und des Stadtrates. Alle gemeinsam haben die Bibliothek zu dem besonderen Ort gemacht, der er heute ist“, sagt Bibliotheksleiterin Daniela Bickel.

Kindertagesstätten

Herbstfestwoche im Kinderneest Rodebach

„Kunterbunte Klangwelt – wir singen, klatschen, musizieren“ lautet das Motto der diesjährigen Herbstfestwoche vom 3. bis 7. November im Kindergarten Kinderneest Rodebach.

In allen Altersbereichen wird es in dieser Woche vielfältige Angebote und Impulse geben zum gemeinsamen Singen, Klatschen, Tanzen, Musikhören und Musizieren mit verschiedensten Instrumenten und unterschiedlicher Musikrichtungen.

Geplant sind zum Beispiel gemeinsame Bewegungs- und Tanzlieder, verschiedene Klanggeschichten und Klatschspiele, Kennenlernen unterschiedlicher Musikrichtungen und Instrumente: „Rock trifft Klassik“, musikalische Geschichte vom „Traumzauberbaum“, Tanzen und Handpanspielen mit Vivi und Jan Eppler vom Tanzhaus Benshausen, „Kinderzumba“ zu flotten Rhythmen mit Nadine vom AVJC, Basteln von kreativen Musikinstrumenten, Besuch der Schulanfänger in der Kirche mit Kennenlernen der Orgel und ihrer Klänge, kleines Konzert der „Thüringischen Spielleut“ mit ihren traditionellen Instrumenten.

Zum Abschluss der Festwoche wird es am Freitag, 7. November, ab 17 Uhr neben einer Tombola mit tollen Preisen traditionell leckeren Apfelpunsch und Bratwürste geben, bevor alle Kinder, Eltern und Großeltern sowie das Erzieherteam um 18 Uhr den Laternenumzug durch das Wohngebiet starten, den auch in diesem Jahr die „Hotsticks“ aus Viernau mit ihrer coolen Trommelmusik begleiten werden.

Hierfür verteilen die Kinder wieder bei allen Nachbarn im Wohngebiet Wurfzettel mit der Bitte um Unterstützung unseres Laternenumzuges durch das Aufstellen einer Kerze oder eines Lichtes. Bestimmt erstrahlt das Wohngebiet dadurch erneut wie ein Lichtermeer.

„Wir laden alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern sowie unsere Nachbarn und alle Interessierten herzlichst als unsere Gäste ein und freuen uns auf eine ereignisreiche, bunte und klangvolle Herbstfestwoche sowie auf zahlreiche Lichter in unserem Wohngebiet“, sagen die Kinder und das Team des Kinderneest Rodebach.

Sandhasennest: Oma-Opa-Tag mit zauberhaftem Programm

Einen zauberhaften Nachmittag mit einem fantastischen Programm haben die Jungen und Mädchen des Kindergartens „Sandhasennest“ am 19. September gemeinsam mit ihren Großeltern verbracht. Denn auch in diesem Jahr war wieder zum traditionellen Oma-Opa-Tag eingeladen.

Viele Helfer vom Elternbeirat und der Kirmesgesellschaft hatten die Vorbereitungen für diesen besonderen Tag unterstützt. Sie haben die Sporthalle festlich dekoriert und alles für die Besucher eingedeckt. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken hieß es dann: Bühne frei! Die Ein- bis Sechsjährigen hatten für alle Omas und Opas ein liebevoll gestaltetes Programm vorbereitet. Wie auch schon beim Sommerfest tanzten sich die kleinen Zauberwesen im Nu in die Herzen der Zuschauer.

Im Anschluss wurden noch die selbstgebastelten Geschenke verteilt. Es war nicht nur ein kurzweiliger, auch ein wirklich gelungener Nachmittag für alle Großeltern und Kinder.



Wirtschaft

35 Jahre Elektro-Service Schieding: Sie lassen ihre Kunden nicht im Dunkeln

Seit 35 Jahren ist der Elektro-Service Schieding aus dem Stadtbild von Zella-Mehlis nicht wegzudenken. Und das nicht erst seit die kleine Freilicht-Ausstellung alter Elektrogeräte am Firmensitz in der Münchsgasse entstand oder sich jährlich am Stadtfestwochenende die Oldtimer auf dem Lerchenberg versammeln. Zwar geht Firmeninhaber Jens Schieding damit einer Leidenschaft nach, aber vielmehr ist sein Unternehmen den Kunden als Dienstleister rund um Elektroinstallationen bekannt.

„Ihr seid eine Firma, die für Qualität steht und das merken sich die Kunden“, sagte Bürgermeister Torsten Widder anlässlich seines Besuchs zum Firmenjubiläum.



Die Hotsticks aus Viernau beim Laternenumzug durch das Wohngebiet.



„Ihr seid auch ein verlässlicher Partner für die Stadt und dafür danke ich Euch, auch im Namen des Stadtrates“, so Torsten Widder mit Blick auf die Leistungen rund um den Winterdienst in der kalten Jahreszeit.



Bürgermeister Torsten Widder (rechts) gratuliert Jens Schieding zum Firmenjubiläum.

Gegründet wurde die Firma durch Dieter Schieding im Mai 1990 in der Ludwig-Jahn-Straße. Damals gehörten drei Monteure zur Stammbesellschaft. Zwei Jahre später erfolgte der Umzug zum heutigen Geschäftssitz in der Münchsgasse. Nachdem Jens Schieding 1995 seinen Meister gemacht hatte, stand er dem Vater als Juniorchef zur Seite, bis er das Unternehmen im Jahr 2010 als Geschäftsführer übernahm.

Bis heute werden durch die Firma Elektroinstallationen in privaten und gewerblichen Objekten angeboten. 2000 erweiterte Jens Schieding das Angebot. Der Hausmeisterservice und die Betreuung von Elektroinstallationen auf den bundesdeutschen Autobahnen gehören inzwischen fest zum Leistungsspektrum. Von Flensburg über Dresden bis Limburg an der Lahn sind die Mitarbeiter unterwegs, um die sogenannten Verkehrsleittechnik zu warten und in den Autobahntunneln die Installationen zu betreuen. „Den Bau des Jagdbergtunnels bei Jena haben wir von Anfang bis Ende begleitet“, nennt Jens Schieding ein Prestigeobjekt und weiß: „Die Geschäftszweige ergänzen sich gut“. Er weiß um die Standbeine seines Unternehmens, in dem insgesamt zwölf Mitarbeiter beschäftigt sind. Im kommenden Jahr wird dann auch wieder ein Azubi zum Team dazugehören.

Firmenjubiläum: 25 Jahre Bestattermeister Kämmer

Nicht immer waren die beruflichen Wege, die Bestattermeister Mike Kämmer beschritt, ganz gradlinig. Aber wenn er heute von seinem Beruf und seiner Tätigkeit erzählt, dann tut er es mit viel Herz und sagt: „Die ganzen Umstände haben mir auch Glück gebracht“. In diesem Jahr kann er auf das 25-jährige Bestehen seines Bestattungsunternehmens zurückblicken und hat die Ehrenurkunde der Handwerkskammer als deren Präsident selbst unterschrieben, verrät er mit einem Augenzwinkern. Bürgermeister Torsten Widder überbrachte bei einem Besuch die Glückwünsche der Stadt anlässlich des Firmenjubiläums.

Mike Kämmer sagt von sich selbst, dass er ein Kind der DDR ist. Der gelernte Wirtschaftskaufmann wechselte vom Meteorwerk zu Lotto Toto, damals noch im VEB Vereinigte Wettspielbetriebe.

Mit der Wendezeit musste er sich beruflich neu orientieren. Als ein Bestatter in Bad Kissingen einen Kaufmann suchte, befand Mike Kämmer das als einen „todsicheren Job“, wie er sagt und lernte von der Pike auf alles, was das Bestattungswesen ausmacht: Vom Beratungsgespräch mit trauernden Angehörigen über den Verkauf von Särgen bis hin zu Überführungen sowie das Ausheben von Gräbern. „Ich habe dabei nicht nur die gesamte Emotionspalette der Angehörigen kennengelernt, sondern auch gelernt zuzuhören“, sagt Mike Kämmer. Nach zwei Jahren in Bad Kissingen kehrte er in seine Heimat zurück und arbeitete zunächst für einen Bestatter in der Region, bevor er sich als Betreuer- und Nachlasspfleger selbstständig machte. 1999 wollte es das Schicksal, dass Mike Kämmer und seine Familie nach dem plötzlichen Tod eines nahen Angehörigen einen Bestatter brauchten. Mit diesem einschneidenden Erlebnis, als er plötzlich „die andere Seite“ selbst kennenlernte, stand für ihn fest, dass er Bestatter werden will und meldete im Jahr 2000 sein Gewerbe an und machte 2006/07 seinen Meister. „Es waren 25 interessante Jahre und ich habe es nicht bereut“, sagt Mike Kämmer.

Er hat sich bewusst dafür entschieden, in seinem Bestattungsunternehmen vieles anders zu machen. Statt sachlicher Nüchternheit ist das Beratungszimmer gemütlich wie ein Wohnzimmer eingerichtet. „Ich verkaufe nicht den Sarg, sondern Vertrauen. Nämlich das Vertrauen darauf, dass bei einer Trauerfeier und allem was dazu gehört, alles seine Richtigkeit hat“, sagt Mike Kämmer und ist stolz darauf, dass er und seine drei Mitarbeiter mit ihrer Arbeit, auch wenn es schwere Aufgaben gibt, mit Kleinigkeiten viel bewegen können.



Bürgermeister Torsten Widder gratuliert Bestattermeister Mike Kämmer (rechts) zum Firmenjubiläum.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde

Jeden Freitag, 9 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Jeden Samstag, 17.30 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Aktuelle Informationen unter www.katholisch-in-suhl.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Zella St. Blasii

Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Magdalenenkirche in Mehliß

Martinstag am Dienstag, 11. November

17 Uhr Magdalenenkirche in Mehliß

17.10 Uhr Kirche Zella St. Blasii

anschließend Laternenumzug zum Rathausvorplatz mit Empfang durch den Posaunenchor Zella-Mehliß

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii mit M. Eschrich

Vereine und Verbände

Da Capo –

Rock vom Feinsten: Hazy Crowes

Rock vom Feinsten bei Da Capo:

Hazy Crowes – Ein Tribut an Neil Young

Am Samstag, 22. November, präsentieren wir Euch Hazy Crowes ab ca. 20 Uhr im Da Capo – Vereinshaus, in der Rodebachstraße 77a, Zella-Mehliß; Einlass ab 19 Uhr Kartenpreis: nur 15,- €

Ab sofort verbindliche Reservierungen über unsere E-Mail-Adresse: info.da-capo@t-online.de

Soweit dann noch vorhanden, sind Karten auch an der Abendkasse erhältlich.



Die HAZY CROWES spielen eine große Bandbreite von Neil Young's besten Liedern im Stil seiner berühmten Begleitband Crazy Horse.

Näher als sie, ist da niemand am Originalsound dran. Die Gitarren sind wie schwere Motoren, die heiß laufen, zu stottern beginnen, zu bersten drohen, abschmieren und wieder neu gestartet werden. Dabei vermag es dem einen oder anderen Zuhörer eine Gänsehaut zu überziehen, wenn solo akustisch und mit Mundharmonika das Heart of Gold oder die Tragik von der Needle and the Damage Done besungen wird.

Vor allem die Stimme des Sängers und Leadgitarristen gaukelt einem vor, der Meister selbst stünde auf der Bühne und bläst dazu allein auf weiter Flur in seine Mundharmonika. Zweifellos sind aber jene Momente die besten, in denen die HAZY CROWES die brachialen Seiten ihrer Virtuosität bis ins Destruktive ausleben. Hier wird Rock in seiner rauesten und beständigsten Form garantiert. Abwechslungsreich, lässig, laut, gut.

Da Capo Zella-Mehliß ist mehr als nur gute Musik!

<http://www.da-capo.info>

Narrenkappe statt Amtskrawatte:

Die Mehli'ser Narren starten in die

56. Session des Mehli'ser Carneval Club e.V.

Wenn im Herbst die Blätter fallen, steigt bei den Narren die Vorfreude – denn die fünfte Jahreszeit beginnt am 11.11. wieder!

Der Mehli'ser Carneval Club e.V. lädt zum großen Karnevalsauftakt der 56. Session ein und verspricht: Es wird bunt, laut und närrisch wie eh und je.



Unter dem diesjährigen Motto „Narrenkappe statt Amtskrawatte“ starten der MCC am 15. November, um 20.11 Uhr im Gasthaus Einsiedel in die närrische Zeit.

DJ Daniel aus Steinbach-Hallenberg sorgt für den richtigen Beat.

Doch nicht nur die Musik stimmt: Die Tanzgruppen des MCC präsentieren ihre brandneuen Tänze und geben einen mitreißenden Vorgeschmack auf die kommenden Veranstaltungen der Session.

Wer dem Motto treu bleibt und mit Krawatte erscheint, darf sich freuen: Für ihn gibt's den Eintritt für nur fünf Euro statt sieben Euro – und obendrauf einen Shot an der Kasse zur Begrüßung.

Ob echte Amtskrawatte oder schriller Karnevals-Schlips: Hauptsache dabei!

Für Erinnerungsfotos steht eine Fotobox bereit – perfekt, um die besten Momente festzuhalten.

Der MCC freut sich auf zahlreiche Gäste, ausgelassene Stimmung und einen unvergesslichen Auftakt in die närrische Zeit.

Für das leibliche Wohl ist im Gasthaus zum Einsiedel bestens gesorgt!

Also: Krawatte umbinden, Freunde schnappen und los geht's!

Der MCC freut sich auf alle Gäste.

„Zella-Mehliß Helau“

Termine der 56. Session für 2026:

31.01.26 Karnevalssamstag mit buntem Programm

01.02.26 Kinderkarneval

07.02.26 „Närrischer Tanztee“ ein buntes Nachmittagsprogramm, welches sich an ALLE Generationen richtet



Sportnachrichten

TTC ZELLA-MEHLIS
TISCHTENNIS

OBERLIGA
HEIMSPIELE
2025/2026

"kleiner Ball, großer Sport!"

SA 27.09.25	17.30	vs.	SG CLARA ZETKIN LEIPZIG
SO 28.09.25	13.30	vs.	TTC 79 ASCHERSLEBEN
SA 04.10.25	17.30	vs.	SV ZÖRBIG
SA 29.11.25	17.30	vs.	SG BRAUNICHSWALDE
SO 30.11.25	13.30	vs.	DJK BIEDERITZ
SA 06.12.25	17.30	vs.	SV SCHOTT JENA II
SA 14.03.26	17.30	vs.	TTC HOLZHAUSEN
SO 15.03.26	13.30	vs.	TTC SR HOHENSTEIN-ER. III
SA 18.04.26	14.00	vs.	TSV ELEKTRONIK GORNSD.

WWW.TISCHTENNIS-IN-ZELLA-MEHLIS.DE

Frank Schneider ist Deutscher Meister im Para-Tischtennis – Gold bei den Seniorenmeisterschaften in Nassau

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im Para-Tischtennis 2025, die vom 10. bis 11. Oktober in Nassau an der Lahnstatt fanden, kämpften über 100 Aktive um die nationalen Meistertitel. Gespielt wurde in den Wettkampfklassen 6 bis 11, in denen körperlich beeinträchtigte Sportler im Stehen antreten, sowie in der offenen Klasse AB (allgemeine Behinderung).



Die Deutschen Meister im Doppel Dennis Weber und Frank Schneider (r.)

Der erste Wettkampftag stand ganz im Zeichen der Doppelkonkurrenz. Frank Schneider von unserem TTC Zella-Mehlis trat gemeinsam mit Dennis Weber (TSV Thiede 1900) in der Wettkampfklasse 8 (WK 8) an. Nach drei Siegen und nur einer Niederlage sicherte sich das Duo den deutschen Meistertitel im Doppel und damit die Goldmedaille.

Am zweiten Tag wurde der Einzelwettbewerb ausgetragen. Auch hier überzeugte Frank Schneider in der stark besetzten WK 8 und setzte sich in der Gruppenphase mit zwei Siegen durch und qualifizierte sich damit vorzeitig für die K.O.-Runde.

Sein Viertelfinalspiel gewann er in einem spannenden Fünf-Satz-Match, bevor er sich im Halbfinale dem späteren Deutschen Meister mit 0:3 geschlagen geben musste.

Mit dem Gewinn des Meistertitels im Doppel und dem Einzug ins Halbfinale im Einzel unterstreicht Frank Schneider seine momentan starke Form im Para-Tischtennis der Senioren. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem nationalen sportlichen Erfolg im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Para-Tischtennis.

KG feiert Heimsieg



Am Samstag, 11. Oktober, empfing die Kampfgemeinschaft Südthüringen II den ATSV Kehlheim II in der heimischen Dreifelderhalle in Zella-Mehlis. Die Rennsteigringer zeigten sich souverän und holten den verdienten Heimsieg.

Im Limit bis 61 Kilogramm im klassischen Stil stand Alex Denisuk auf der Matte. Gegen Youssef Obeid konnte

er früh die Initiative übernehmen und zeigte zum Ende des Kampfes erneut Kampfgeist und schob seinen Gegner aus der Zone, um sich noch eine Wertung zu sichern.

In der Gewichtsklasse bis 98 Kilogramm im griechisch-römischen Stil zeigte Willi Hempel einen starken Auftritt. Trotz großer Gegenwehr und einem Kopfhüftsprung sowie einem kraftvollen Wurf über die Brust musste sich Willi nach einem spannenden Kampf knapp geschlagen geben. Im Limit bis 66 Kilogramm im Freistil zeigte Arsenie Pintea großen Einsatz, leider musste er den Kampf verletzungsbedingt aufgeben.

Khusayn Sayd Ibrgimov startete in der Gewichtsklasse bis 86 Kilogramm Freistil und sicherte sich den verdienten Sieg und der KG vier Punkte auf das Mannschaftskonto.

In der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm im klassischen Stil setzte Konstantin Wunderlich früh einen Schulterschwung an und brachte seinen Gegner gekniet zu Boden, sodass er den Kampf mit einem Schultersieg für sich entscheiden konnte. Alex Denisuk trat erneut in der Gewichtsklasse bis 61 Kilogramm Freistil gegen Youssef Obeid an. Er gewann den Kampf mit einem Schultersieg. Er sicherte seiner Mannschaft so weitere vier Punkte.

Im Limit bis 98 Kilogramm Freistil ging der Sieg im Kampf von Julian Soto-Dinarte an den Gegner.

Im Limit bis 66 Kilogramm klassisch startete Ehsan Mohammad Gulhasani stark, konnte den Kampf am Ende aber nicht für sich entscheiden und sein Gegner Radhwan Salam Jundi sicherte seiner Mannschaft die Punkte.

Willi Hempel startete in der Gewichtsklasse bis 86 Kilogramm im griechisch-römischen Stil.

Den Kampf gegen Mahammadbagir Mammadli beendete er schließlich mit einem Schultersieg, was der KG weitere vier Punkte brachte.

Im letzten Kampf des Abends in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm Freistil geriet Konstantin unter Druck und musste den Kampf am Ende abgeben.

Die Kampfgemeinschaft Südthüringen II konnte den Heimkampf deutlich mit 33:14 für sich entscheiden. Mit dieser starken Leistung im Rücken blicken die Sportler nun voraus auf die nächsten Wettkämpfe.

Schützenverein: Albert-Mahr-Ehrung

Der Zella-Mehliser Schützenverein lud am 12. Oktober auf seinen Thüringen-Schießstand zum 17. Gedächtniswettkampf zu Ehren seines im Jahre 2006 verstorbenen Ehrenschützenmeisters Albert Mahr ein. Aus 16 thüringischen und sächsischen Vereinen reisten Starter an. Insgesamt 67 Teilnehmer sorgten für eine Rekordbeteiligung. Sie kamen aus Benshausen, Goldlauter-Heidersbach, Heinrichs, Ilmenau, Kamsdorf, Linden, Lucka, Roßdorf, Saalfeld, Schleusingen, Schmalkalden, Schneckengrün, Sülzfeld und Zella-Mehlis. Traditionsgemäß wurden wieder zwei Disziplinen angeboten: KK-Gewehr mit Dioptrisierung und KK-Gewehr mit Zielfernrohr, getrennt nach Damen und Herren in jeweils sechs Altersklassen. Geschossen wurde auf einer neuen, vollelektronischen Anlage, bei der jeder Schütze auf seinem Bildschirm den Treffer sofort sehen kann.

Ergebnisse Dioptergewehr:

Sieger:

Angelika Roßmann (295,4 Ringe) SVSK Z.-M., Ruth Nagel-Höfling (228,8 R.) SSGi Schleusingen, Elke Fleischmann (248,0 R.) Schmalkaldener Bürgerschützen, Karin Simon (298,6 R.) SV Roßdorf, Hannelore Kramer (214,7 R.) SSGi Schleusingen, Christa Sperber (289,5 R.) SV Linden, Marko Roßmann (291,5 R.) SV Sülzfeld, Steffen Rosenthal (300,3 R.) SV Linden, Hans Hollenbach (289,3 R.) SV Roßdorf, Ullrich Trier (304,1 R.) SV Linden, Stephan Wolf (297,5 R.) SV Schneckengrün, Wolfgang Schuhknecht (306,2 R.) SV Lucka-Werner Baer (260,9 R.) SSGi Schleusingen.

2. Plätze:

Felina Schilling (293,1 R.) SVSK Z.-M., Dominik Schink (289,7 R.) TSV Kamsdorf, Norbert Heim (291,6 R.) SSGi Schleusingen, Roland Lückert (295,5 R.) SV Roßdorf, Rolf Meusinger (297,4 R.) SVSK Z.-M., Fritz Hendel (290,6 R.) TSV Kamsdorf, Klaus Beier (277,0 R.) SV Schneckengrün.

3. Plätze:

Stefanie Seidler (260,4 R.) SVSK Z.-M., Matthias Seidler (262,6 R.) SVSK Z.-M., Stefan Reins (286,6 R.) PSG Saalfeld, Jochen Jäger (290,4 R.) SGI Schleusingen, Jürgen Veit (282,7 R.) SV Schneckengrün.

Mannschaften:

Sieger:

SV Linden mit Rosenthal, Sperber, Trier (871,0 R.)

2. Platz:

SV Schneckengrün mit Veit, Wolf, Beier (857,0 R.)

3. Platz:

SVSK Z.-M. mit M. Seidler, St. Seidler, A. Roßmann (818,0 R.)

Ergebnisse Zielfernrohwegw:

Sieger:

Angelina Roßmann (288,7 R.) SVSK Z.-M., Antje Harring (294,4 R.) PSG Saalfeld, Karola Perwo (282,5 R.) PSG Saalfeld, Steffen Rosenthal (305,6 R.) SV Linden, Dominik Schink (294,4 R.) TSV Kamsdorf, Siegfried Urban (288,7 R.) PSG Saalfeld, Roland Lückert (299,3 R.) SV Roßdorf, Rolf Meusinger (304,9 R.) SG Ilmenau, Bernd Schlesinger (277,5 R.) SVSK Z.-M., Wolfgang Schuhknecht (302,9 R.) SV Lucka.

2. Plätze:

Marco Roßmann (276,0 R.) SV Sülzfeld, Ralf Keßler (297,4 R.) PSG Saalfeld, Klaus Beier (285,5 R.) SV Schneckengrün, Kurt Schneeberg (297,1 R.) SGI Goldlauter-Heidersbach, Jürgen Veit (298,5 R.) SV Schneckengrün, Herbert Vockrodt (294,1 R.) SGI Heinrichs.

3. Plätze:

Jens Hardt (260,7 R.) SV Schneckengrün, Ralf Köhler (285,3 R.) SVSK Z.-M., Stephan Wolf (294,9 R.) SV Schneckengrün, Fritz Hendel (292,8 R.) TSV Kamsdorf.

Mannschaften:

Sieger:

PSG Saalfeld mit Harring, Keßler, Urban (881,0 R.)

2. Platz:

SV Schneckengrün mit Veit, Beier, Wolf (879,0 R.)

Die Ergebnisse können auf der Homepage des Vereins unter www.schuetzenverein-zella-mehlis.de eingesehen werden.



Sonstiges

Ein gelungenes Wiedersehen: 50 Jahre Jägerstube

Bürgermeister Torsten Widder besuchte am 4. Oktober die Jägerstube im Wohngebiet Mehliher Struth. Anlass dafür war die Feier zum 50-jährigen Bestehen der Einkehr in der Feldgasse. Für die Mitglieder, die einst die Gründung und den Aufbau der Jägerstube begleiteten war der Besuch eine große Freude. Bürgermeister Torsten Widder brachte seine Wertschätzung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit zum Ausdruck. Gemeinsam wurde nicht nur ein gemütlicher Nachmittag verbracht, sondern auch in Erinnerungen geschwelgt und auf Erreichtes zurückgeblickt.

